

Ulrich Jasper Seetzen
(1767–1811)

Leben und Werk

Die arabischen Länder und die Nahostforschung
im napoleonischen Zeitalter

Vorträge des Kolloquiums
vom 23. und 24. September 1994 in der
Forschungs- und Landesbibliothek Gotha
Schloß Friedenstein

Gotha
Forschungs- und Landesbibliothek
1995

Inhalt

Vorwort	7
Zur Umschrift	8
Abgekürzte Titel mehrfach zitierter Literatur	9
Einleitung: Professor Dr. Joachim Oelsner, Jena Ulrich Jasper Seetzen, Gotha und der Orient. Zur Einführung in das Kolloquium am 23. und 24. September 1994 in Gotha	13
Synchronoptische Zeittafel 1750–1815	17
Karte zur Reiseroute Seetzens	22
Professor Dr. Heinz Grotzfeld, Münster Orienterfahrung und Orientapperzeption bei Ulrich Jasper Seetzen und Joseph von Hammer	23
Professor Dr. Norbert Nebes, Jena Ulrich Jasper Seetzen im Jemen	39
Hans Stein, Gotha Seetzens Bemühungen um Aneignung und Wiedergabe der arabischen Sprache	53
Uta Wallenstein, Gotha „Ich habe mehr gefunden, als ich erwartete...“ – Seetzen und die Ägyptensammlung Gotha	65
Dr. Klaus-Peter Müller, Oldenburg Seetzeniana in Nordwestdeutschland. Quellen zu Ulrich Jasper Seetzen und zur Edition seiner Tagebücher	77
Professor Dr. Hartmut Bobzin, Erlangen Friedrich Rückert als Benutzer Gothaischer Handschriften	103
Dr. Birgit Schäßler, Erlangen Ulrich Jasper Seetzen (1767–1811): Jeveraner Patriot, aufgeklärter Kosmopolit und Orientreisender	113
Dr. Dieter Sturm, Halle Zum Beitrag deutscher Orientalisten bei der Erschließung der arabischen geographischen Literatur	135
Dagmar Adnouf, Berlin Die medizinhistorische Bedeutung des Johannes Philoponus und die Gothaer Handschrift Ms. orient. A 1906	149
Professor Dr. Klaus Kreiser, Bamberg „Haben die Türken Verstand?“ – Zur europäischen Orient-Debatte im napoleonischen Zeitalter	155
Verzeichnis der Abbildungen	174
Personenregister	175